



Finanz **M**anagement **S**ysteme

## **VEDA® FA Finanzen**

Release 61.10

Releasebeschreibung

(Stand: 16.08.2022)

## Vorbemerkung

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens des Verkäufers dar.

Die in diesem Dokument beschriebene Software wird unter einem Lizenzvertrag geliefert und darf nur nach Maßgabe der darin enthaltenen Bedingungen und Vereinbarungen benutzt oder kopiert werden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der VEDA GmbH und der FiManS GmbH dürfen für andere Zwecke als den persönlichen Gebrauch des Käufers diese Dokumentation und/oder Software in keinerlei Form mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, mittels Fotokopie, durch Aufzeichnung oder mit Informationsverarbeitungssystemen reproduziert oder übertragen werden.

Die in diesem Dokument gemachten Angaben beziehen sich auf das Produkt **VEDA FA Finanzen** – Version 61.10.

VEDA®, VEDAware® und j-ware® sind eingetragene Marken der VEDA GmbH, Alsdorf. Alle anderen verwendeten Namen oder Bezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Änderungen vorbehalten.

Die FiManS GmbH übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte von fremden Websites, die über in diesem Dokument enthaltene Links erreicht werden. Diese Links werden bei der Aufnahme nur provisorisch geprüft und bewertet. Eine kontinuierliche Prüfung der Inhalte ist weder beabsichtigt noch möglich. Die FiManS GmbH distanziert sich ausdrücklich von allen Inhalten, die möglicherweise straf- oder haftungsrechtlich relevant sind oder gegen die guten Sitten verstoßen.

© 2022 FiManS GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines .....	3
2	Neue Funktionen.....	3
3	Änderungen .....	8
3.1	Formulare Umsatzsteuervoranmeldung / -erklärung (bereits im Update 60.11 bzw. 60.12).....	8
3.2	Verbesserungen.....	10
3.3	Fehlerbehebungen .....	11
3.3.1	Bereits per Update ausgelieferte Fehlerbehebungen.....	13

## 1 Allgemeines

In diesem Dokument finden Sie Angaben über Funktionserweiterungen und Neuerungen in Release 61.10 von VEDA FA Finanzen.

### **Aktuelles Handbuch**

Die aktuellen Handbücher finden Sie [im geschützten Downloadbereich auf der VEDA Homepage](#). Die Handbücher werden Ihnen nur nach erfolgreicher Benutzeranmeldung auf der Homepage angezeigt.

## 2 Neue Funktionen

Nachfolgend erhalten Sie in kurzer Form die Beschreibung der funktionalen Erweiterungen, die in Ihrer täglichen Arbeit für Vereinfachung, zusätzliche Sicherheit und Zeitersparnis sorgen werden.

### **Neu Regulierung – Pflege Offener Posten**

In der Pflege eines Offenen Posten im Rahmen der Regulierung wurde der Skonto-Prozentsatz ergänzt. Dieses neue Feld hat zweierlei Funktionen:

1. Information  
Ist der Zahlbetrag und/oder der Skontobetrag gefüllt, wird der Skontosatz errechnet und als ergänzende Information angezeigt.
2. Berechnung  
Wurde weder ein Zahlbetrag noch ein Skontobetrag angegeben, der Skontosatz ist jedoch gefüllt, werden Zahl- und Skontobetrag anhand des angegebenen Satzes errechnet.

### **Neu Belegerfassung – OP-Ausgleich mit Eingabe**

Bei Erfassung eines OP-Ausgleichs mit Eingabe wurde ein Eingabefeld für den Skonto-Prozentsatz ergänzt. Dieses neue Feld hat zweierlei Funktionen:

1. Information  
Ist der Zahlbetrag und/oder der Skontobetrag gefüllt, wird der Skontosatz errechnet und als ergänzende Information angezeigt.
2. Berechnung  
Wurde weder ein Zahlbetrag noch ein Skontobetrag angegeben, der Skontosatz ist jedoch gefüllt, werden Zahl- und Skontobetrag anhand des angegebenen Satzes errechnet.

Bei Teilausgleichen wird als Basis für die Berechnung des Skonto-

satzes nicht der OP-Betrag, sondern die Summe aus Zahl- und Skontobetrag verwendet.

### **Neu Belegerfassung - Steuerwindow**

Im Steuerwindow in der Belegerfassung wird nun ergänzend zum Steuerbetrag auch der Nettobetrag angezeigt.

### **Neu Erfassung Umsatzsteuer-ID**

Die neue Anwenderprüfung 0615 stellt die Möglichkeit zur Verfügung, im Dialog eine Umsatzsteuer-ID für ein Personenkonto angeben zu können. Somit ist es möglich, eine von der Angabe im Personenkontenstamm abweichende USt.-ID angeben zu können. Bislang war die Angabe einer abweichenden USt.-ID nur via Schnittstelle aus dem Vorsystem möglich.

Die Prüfung im Buchungsvorgang kann an das führende Konto angehängen werden. Unterstützt werden die Buchungstypen Rechnungsausgang, Rechnungseingang und Buchungsbeleg.

### **Neu Firmenwechsel – Optionale Bildausgabe**

Die Erstausgabe des Firmenwechselbildes (bei Verzweigen in die Anwendung) kann nun optional unterdrückt werden. Voraussetzung hierfür ist, dass alle benötigten Werte passend vorbelegt werden können. Die Angaben werden auf Gültigkeit geprüft, ferner laufen für die Firma und den Abschluss Berechtigungsprüfungen.

Die Steuerung erfolgt über die neue Satzart FIB 547. Es wird userabhängig gesucht. Gibt es keinen Satz für den jeweiligen User, greift der Defaultsatz. Gibt es den auch nicht, wird das Bild grundsätzlich ausgegeben.

Wird später in der Anwendung der Firmenwechsel bewusst angefordert, kommt grundsätzlich das Bild.

Ergänzender Hinweis: Für filialgeführte Firmen steht diese Funktion nicht zur Verfügung, da die Filiale stets angegeben werden muss. An der Stelle existiert keine Möglichkeit zur Vorbelegung.

### **Neu Übersicht Personenkonten Verzweigung in Mandatsverwaltung**

Es ist nun möglich, per Auswahl (bzw. Kontextmenü) zu einem debitorisch bebuchbaren Personenkonto in die Mandatsverwaltung zu verzweigen. Hierzu kann über die Satzart VRL parametrierung werden, ob stets in die Mandatsübersicht verzweigt werden soll mit passender Positionierung auf das selektierte Personenkonto oder ob, falls noch kein Mandat für das Personenkonto vorhanden ist, direkt in die Mandatserfassung gesprungen werden soll.

Wichtiger Hinweis: Im Unterschied zu der Mandatsverwaltung, die stets je Firma (und ggf. je Filiale) gepflegt wird, greift für die Personenkonten eine Bezugsfirma, d.h. mehrere Firmen können die

für die Bezugsfirma angelegten Personenkonten verwenden. Für die Verzweigung in die Mandatsverwaltung werden stets Anmeldefirma und Anmeldefiliale verwendet.

**Neu Belegerfassung/Buchungsstoff – längerer Buchungstext**

Der Buchungstext kann nun in der Belegerfassung 50-stellig angegeben werden. Bislang waren nur 27 Stellen möglich. Ausnahme ist die Kassensbucherfassung, hier war der Buchungstext aus Platzgründen bereits vorher auf 25 Stellen eingekürzt und ist auch entsprechend gekürzt geblieben.

**Neu Textschlüssel/Buchungstext**

Die Satzart für die Textschlüssel (Satzart 500) unterstützt nun einen 50-stelligen Text zum Textschlüssel. Ferner unterstützen nun alle Vorbelegungen im Bereich Buchungstext nun die neue Zielgröße von 50 Stellen.

**Neu Bezeichnung im Sachkontenstamm**

Die Bezeichnungsfelder im Sachkontenstamm wurden von jeweils 25 Stellen auf jeweils 50 Stellen vergrößert.

**Neu Vertragsverwaltung Buchungstext**

In der Vertragsverwaltung kann der Buchungstext nun 50-stellig angegeben werden. Bislang waren nur 27 Stellen möglich.

**Neu Übersicht Buchungsbeleg**

In der Teilaufstellung der Übersicht Buchungsbeleg kann nun über die externe Belegnummer selektiert werden. Eine generische Suche wird dabei unterstützt.

**Neu ABH Buchungstext**

Der Buchungstext in der Anlagenbuchhaltung kann nun 50-stellig genutzt werden. Bislang standen nur 27 Stellen zur Verfügung.

**Neu ABH Aufheben von Belegen (Belegverwaltung)**

Es ist nun möglich, die Belegarten Anschaffungskosten, Gutschriften, Zuschüsse, Teilabgang und Teilzugang aufzuheben. Bislang war dieses nur für Umbuchungen möglich. Über diese Funktion ist es somit möglich, bereits im AfA-Lauf verarbeitete Belege zu "stornieren" und somit bei Bedarf entsprechend geänderte Belege nachträglich einzupflegen.

### **Neu ABH Belegübersicht**

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, von der ABH-Belegübersicht per Auswahl (bzw. Kontextmenü) den passenden Fibu-Beleg zu suchen und in die entsprechende Fibu-Buchungsbelegübersicht zu verzweigen.

Unterstützt wird die Verzweigung für die Belegarten "Anschaffungskosten", "Anschaffungskosten Gutschriften" und "Anschaffungskosten Zuschüsse".

Es ist zu bedenken, dass keine direkte Verbindung zwischen dem ABH-Beleg und dem Fibu-Beleg existieren. Dementsprechend wird über die Angaben, die im ABH-Beleg zur Verfügung stehen, nach einem Fibu-Beleg gesucht. Beachtet werden dabei die Felder Sachkonto, Personenkonto, Belegnummer, Belegnummer extern und Belegdatum.

Wird keine passende Buchung in der Fibu gefunden, erfolgt die Ausgabe einer Fehlermeldung.

### **Neu Verzweigung in ABH-Belegerfassung aus Fibu**

Bei der Verzweigung in die ABH-Belegerfassung aus der Fibu-Belegerfassung (Anlagendirektkonto) wird nun in der Übersicht mit dem übergebenen Sachkonto in der Teilauflistung selektiert. Zudem ist über die Satzart VRF steuerbar, wie der Teilauflistungsschalter 'Zugeordnete Belege' bei dieser Verzweigung voreingestellt werden soll.

Hinweis hierzu: Alles außer den Schalterstellungen "0" und "1" wird als Defaulteinstellung "\*" (-> alle Belege) interpretiert.

### **Neu ABH Sofortabschreibung für Nicht-GWG**

Die neue AfA-Art "Sofortabschreibung für Nicht-GWG" wurde realisiert. Sie ist verfügbar für Abschreibung nach EStG und kalkulatorische Abrechnungsarten.

Bei Wirtschaftsgütern, die ab 2021 angeschafft wurden, bewirkt die AfA-Art eine vollständige Abschreibung im Monat des AfA-Beginns.

Wirtschaftsgüter, die 2021 noch einen Restbuchwert (größer dem Erinnerungswert) haben, können in 2021 nachträglich auf die neue AfA-Art gesetzt werden. Sie werden dann mit dem nächsten AfA-Lauf in 2021 vollständig abgeschrieben.

Wichtiger Hinweis:

Eine Verarbeitung dieser neuen AfA-Art für Wirtschaftsjahr, die vor dem 01.01.2020 enden, ist nicht möglich. Insofern ist sicherzustellen, dass wenn Wirtschaftsgüter, auf die bereits im Vorjahr Abschreibungen gelaufen sind, nachträglich auf die AfA-Art "Sofortabschreibung für Nicht-GWG" gesetzt werden, das Vorjahr in der ABH vollständig verarbeitet ist und keine Wiederholung des Abschlusslaufs/Jahresabschluss für das Vorjahr mehr erforderlich

ist.

### **Neu ABH Sonderabschreibung**

Die Sonderabschreibung steht nun als weitere Möglichkeit der Abschreibung zur Verfügung. Hierzu ist die AfA-Art „Sonder-AfA + lineare AfA“ zu verwenden. Bei Verwendung dieser AfA-Art ermöglicht ein weiteres Bild in der Anlagenstammposition die Angabe der Prozentsätze, die als Sonderabschreibung in den 5 Jahren vorgenommen werden sollen (maximal 20 %).

Diese Sonderabschreibung erfolgt stets als Ergänzung zur regulären linearen AfA. Angerechnet wird sie komplett in der letzten Periode des Wirtschaftsjahres, sie wird also nicht auf die Einzelmonate aufgeteilt.

Nach den 5 Jahren wird die AfA-Art im Rahmen des Jahresabschlusses automatisch auf „lineare AfA nach Sonder-AfA“ umgestellt.



## 3 Änderungen

### 3.1 Formulare Umsatzsteuervoranmeldung / -erklärung (bereits im Update 60.11 bzw. 60.12)

Das Formular für die **Umsatzsteuererklärung 2021** steht zur Verfügung.

Bezüglich der Kennzahlen gibt es folgende Änderungen ab 01/2021:

- 1) Kz. 367 (Zeile 56 in 2020) „Betrag der Anzahlungen, für die anzurechnende Steuer in Zeile 56 angegeben ist“ entfällt.
- 2) Kz. 650 (Zeile 118 2021) "Minderung der Bemessungsgrundlage nach § 17 Abs. 1 Satz 1 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG (in Abschnitt B oder C enthalten)" kommt neu hinzu.
- 3) Kz. 637 (Zeile 132 2021) "Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge nach § 17 Abs. 1 Satz 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG (in den Zeilen 122, 127 bis 129 enthalten)" kommt neu hinzu.

Die Formulare für die **Umsatzsteuervoranmeldung 2022** stehen zur Verfügung. Bezüglich der verwendeten Kennzahlen gibt es keine Änderungen.

Das Formular für den **Antrag auf Dauerfristverlängerung** bzw. zur **Anmeldung der Sondervorauszahlung** für **2022** steht ebenfalls zur Verfügung. Auch hier gibt es keine Änderungen.

Das Formular für die **Umsatzsteuererklärung 2020** steht zur Verfügung.

Bezüglich der Kennzahlen gibt es folgende Änderungen ab 01/2020:

- 1) Kz. 126 (Zeile 18 in 2020) „Fiskalvertreter“ kommt neu hinzu. Über diese Kennzahl wird angegeben, ob die Umsatzsteuererklärung durch einen Fiskalvertreter abgegeben wird. In diesem Fall ist zusätzlich die Angabe FV beizufügen.

Das Kennzeichen wird - wie auch das Kz. 125 "im Ausland ansässiger Unternehmer" - seitens unserer Finanzbuchhaltung nicht angeboten.

Die Formulare für die **Umsatzsteuervoranmeldung 2021** stehen zur Verfügung. Bezüglich der verwendeten Kennzahlen gibt es keine Änderungen.

Der Aufbau des Formulars wurde überarbeitet, so wurden Blöcke verschoben oder getauscht.

Ferner sind auf Seite 2 zwei neue Kennzahlen für ergänzende Angaben zu Minderungen nach § 17 Abs. 1 Sätze 1 und 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG hinzugekommen. Dies sind die Kennzahl 50 für die Minderung der Bemessungsgrundlage (in Zeilen 20 bis 24 enthalten) und die Kennzahl 37 für die Minderung der abziehbaren Vorsteuerbeträge (in der Zeile 55 aus Rechnungen von anderen Unternehmen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStG) sowie in den Zeilen 59 und 60 enthalten).

Das Formular für den **Antrag auf Dauerfristverlängerung** bzw. zur **Anmeldung der Sondervorauszahlung** für **2021** steht ebenfalls zur Verfügung. Auch hier gibt es keine Änderungen.

## 3.2 Verbesserungen

### Regulierung – Offenen Posten pflegen

Änderte man den Zahlbetrag und leerte den Skontobetrag, wurde der Skontobetrag passend neu berechnet und gespeichert. Er kam allerdings nicht mehr zur Anzeige. Man sah ihn erst, wenn man erneut in die OP-Pflege verzweigte. Jetzt geändert.

### SEPA Lastschrift: Ergänzende Adressangaben

Für SEPA-Lastschriften, bei denen aus einem Nicht-EU-Land eingezogen wird, werden nun ergänzende Adressangaben in den Zahlträger gestellt. Erforderlich für die Version 3.1 des EBICS-Datenformats.

### Belegerfassung Belegnummernvorbelegung

Bei Nutzung der Belegnummernvorbelegung anhand von Nummernkreisen wurde bislang eine ursprünglich von einem Anwender reservierte Belegnummer für andere Anwender erst freigegeben, wenn der Job des reservierenden Anwenders nicht mehr aktiv war. Dies konnte, wenn mehrere Anwender Belege im selben Bereich erfassten, dazu führen, dass reservierte Belegnummern erst am Folgetag wieder zur Nutzung vorgeschlagen wurden.

Die Verarbeitung wurde nun verbessert. Bei Verlassen des Erfassungsprogramms auf der obersten Ebene werden nun automatisch von diesem Job noch reservierte Belegnummern wieder freigegeben. Eine noch reservierte Belegnummer kann also direkt im Anschluss für einen anderen Anwender (oder natürlich auch für denselben) wieder vorbelegt werden.

### Buchung aufheben

Bislang war es nicht möglich, die Buchung eines Beleges aufzuheben, in dem ein OP erstellt und dieser gleichzeitig ausgeglichen worden war. Dieser Sonderfall konnte beispielsweise im Kassenbuch vorkommen. Nun wurde die Möglichkeit der Aufhebung ergänzt.

### Erfassung/Pflege Dauerbuchungen

Die Prüfung, ob ein angegebenes Belegdatum zu weit in der Vergangenheit oder Zukunft liegt, greift nun nicht mehr für Dauerbuchungen, wenn diese im Änderungsmodus aufgerufen werden.

### Pflege Sachkonto

Es werden nun ergänzende Hinweise ausgegeben, falls im Sachkonto eine "Bebuchbar-Bis"-Periode eingetragen wird. Die Hinweise beziehen sich auf Stammdaten, auf die die eingetragene Periode Einfluss haben könnte, wie etwa Steuerschlüssel bei Steuerkonten oder Personenkonten bei Sammelsachkonten. Grundsätzlich sind auch diese Stammdaten passend zu pflegen/anzulegen.

#### Ländercodes für USt.-ID

Der Ländercode „XI“ für Nordirland wurde neu in die Satzart der Ländercodes für die USt.-ID aufgenommen. Zusätzlich wurde der Eintrag für Großbritannien entfernt.

#### USt-Erklärung / USt.-Voranmeldung

Die Kennzahlen 37S und 50B für die USt.-Voranmeldung sowie 637S und 650B für die USt.-Erklärung sind nun nicht mehr direkt für die Sachkonten als Zuordnung auswählbar. Es handelt sich hierbei um Zeilen, die einen Teilbetrag aufnehmen sollen, der in Summe auf eine andere bereits zugeordnete Zeile fließt. Eine Doppelzuordnung von Zeilen ist aktuell nicht möglich.

#### USt-Erklärung

In der USt.-Erklärung konnten die Kennzahlen 211 (nicht steuerbare Geschäftsveräußerung im Ganzen gemäß § 1 Abs. 1a UStG) und 212 (auf den inländischen Streckenanteil entfallende Umsätze grenzüberschreitender Personenbeförderungen im Luftverkehr (§ 26 Abs. 3 UStG)) nicht im Sachkontenstamm zugeordnet werden. Diese Möglichkeit wurde nun ergänzt.

### 3.3 Fehlerbehebungen

#### SEPA Lastschrift OP-Pflege

Existiert für einen Debitoren kein aktives/verwendbares Mandat, können zugehörige OP's im Einzug nicht auf die Einzugsart "SEPA-Lastschrift" gesetzt werden. Die entsprechende Prüfung lief bei der OP-Pflege bislang nur für OP's, die ursprünglich mit in den Einzugslauf aufgenommen worden sind (aufgrund der im OP eingetragenen Einzugsart). Die vollständige Prüfung läuft nun bei der OP-Pflege im Einzug auch für OP's, die zum Zeitpunkt des Starts des Einzugslaufes auf der Einzugsart "manuell" standen.

Zudem wird der Einzugslauf bei automatischer Disposition nun auch aktualisiert, wenn für einen OP, der bislang nicht Teil des Einzugslaufes war, lediglich die Einzugsart geändert wurde (etwa von "manuell" auf "SEPA- Lastschrift").

#### Bilanz Periodenvergleich

Für die Ausgabe weiterer Positionszeilen ohne Betrag (etwa zweite Sachkontenbezeichnung) wurde die Initialisierung nicht korrekt durchgeführt. Es konnte somit passieren, dass der Betrag auch in der Folgezeile ausgewiesen wurde. Dies wurde nun korrigiert.

#### Übersicht Buchungen/Offene Posten

Bislang wurde für die Ermittlung der Gegenkontenbezeichnung nicht die korrekte zugehörige Kontenart verwendet, was dazu führte, dass

nur für Debitoren eine Gegenkontenbezeichnung ermittelt werden konnte. Dies wurde korrigiert.

#### Steuerliches Umbuchen mit Aktivierungsdatum

Wurde ein Buchungszeitraum größer einem Monat selektiert, wurde bislang nur der erste Monat verarbeitet. Somit war nur der Aufruf für einen Monat sinnvoll. Nun werden auch Zeiträume größer einem Monat vollständig verarbeitet.

Ferner gab es, falls beim Buchen der Belege Fehler festgestellt wurden, eine Konstellation, in der die zusammengehörenden Belege nicht vollständig zurückgesetzt wurden. Dieser Fehler wurde nun behoben.

#### Übersicht Personenkonten

Waren zeitgleich mehrere Anwender in der Personenkontenübersicht eines Mandanten und es wurden Zusatzfelder für die Personenkonten verwendet, konnte es zu einer Satzsperrung mit entsprechenden Wartezeiten in der Anzeige kommen. Dies wurde behoben.

#### Pflege Personenkonten-Bankverbindung

Bei Verwendung der Funktion 'Feldbelegung (Voreinstellung): jede Änderung' konnte es unter bestimmten Konstellationen dazu kommen, dass als Bestätigung eine irreführende Meldung geschickt wurde. Dies wurde nun korrigiert.

#### Personenkontenserver

An einer Stelle im Personenkontenserver wurde der Rückgabeparameter zur Prüfung auf aktive Kontaktdatenverwaltung nicht korrekt bereitgestellt.

Dies führte dazu, dass die mit dem Release 58.20 neu hinzugekommenen Felder für E-Mail-Adresse und Web-Adresse in diesem Zusammenhang ungefüllt zurückgegeben wurden. Der Fehler wurde korrigiert.

#### Zahlträgererstellung

Für die Auslandszahlträgererstellung für den Nicht-SEPA-Raum gibt es die Möglichkeit, in der Personenkontenbankverbindung einen Zusatztext zu hinterlegen, der dann im Zahlträger als Ergänzung zum Kostenverrechnungsschlüssel bzw. zur Gebührenregelung abgestellt werden kann.

Wenn hier in der Bankverbindung keine Gebührenregelung spezifiziert wurde, hatte das Abstellen des Textes aufgrund einer fehlenden Initialisierung nicht das gewünschte Ergebnis. Dies wurde behoben.

#### Nachverarbeitung Zahlungskonditionen

Die Art der Ausgabe einer Fehlermeldung wurde korrigiert. Bislang konnte es, wenn bei der Ermittlung des Fälligkeitsdatums unter gewissen Umständen zu einem Fehler kam, zum Programmabbruch kommen. Nun wird die entsprechende Meldung korrekt ausgegeben.

### 3.3.1 Bereits per Update ausgelieferte Fehlerbehebungen

Die nachfolgenden Fehlerbehebungen waren bereits Teil des Updates 60.11 bzw. 60.12:

#### USt.-Erklärung pflegen

Nachträglich vorgenommene Änderungen an Kz. 213 wurden bislang nicht korrekt erkannt. Dies wurde behoben.

#### USt.-Vor Anmeldung

Die für das Formular 2021 neu hinzugekommenen Kennzahlen 50B und 37S wurden bislang nicht zur Übertragung in die Elster-XML-Datei gestellt. Dies wurde ergänzt.

Ferner flossen in die Zeile 52 der USt.-Vor Anmeldung 2021 noch Kennzahlen ein, die inzwischen nicht mehr Teil des Formulars sind. Dies wurde passend bereinigt.

#### USt.-Sondervorauszahlung

Mit Release 60.10 wurde die Berechnung der Sondervorauszahlung technisch anders gelöst. Der berechnete Betrag wurde hierbei korrekt in die Datenbank gestellt und gemeldet, im Spool (der Liste) wurde aber fälschlicherweise die Bemessungsgrundlage als errechneter Betrag angedruckt. Dies wurde korrigiert.